

Going down

Von midoriyuki

~One-Shot~

Ich kenne dich nicht mehr.

Deine Haare, deine Augen und alles an dir ist noch so wie immer.

Aber wenn du redest, mich ansiehst habe ich das Gefühl, dass ich mit einer mir unbekannten Person spreche.

Ich weiß nicht was in dir vorgeht oder warum du so geworden bist.

So viel Zeit liegt doch gar nicht zwischen unseren letzten Treffen und heute.

Ein Jahr vielleicht.

Und trotzdem kenne ich dich nicht mehr.

Oder habe ich mich verändert?

Aber wenn ich in deine Augen sehe finde ich auch nichts mehr von dem fröhlichen Menschen der du früher warst. Oder irgendetwas von dem Menschen der du früher warst.

Dein Blick ist kalt, mitleidslos und emotionslos geworden.

Zwar lachst du noch, aber das ist kein richtiges Lachen mehr.

Es ist ein Verziehen des Gesichts zu einer Grimasse, die wirkt als hättest du keine Ahnung wie sie richtig aussehen müsste.

Langsam aber sicher reisst du dich und alle Menschen um dich herum in einen Abgrund und lässt niemandem mehr Luft, um sich aus deiner Umklammerung zu befreien.

Du warst doch früher nicht so.

Nicht so zerstörerisch.

Du hattest immer schon deine Fehler, aber du hast niemals jemandem bewusst das Messer förmlich in den Rücken gerammt.

Und jetzt scheinst du nur darauf zu warten, dass man sich umdreht.

Was hast du mit dem unschuldigen und naiven Menschen von früher gemacht?

Hast du ihn auch hinterrücks erstochen?

Du siehst nicht mehr wie vielen Menschen du durch dein Verhalten weh tust, wie du andere Menschen zerbrechen lässt.

Oder ist dir diese Macht bewusst und nutzt du sie einfach nur aus?

Wenn du weißt was du tust kenne ich dich nicht mehr. Dann will ich dich nicht mehr kennen.

Und so wie es aussieht, weißt du sehr genau was du tust.

Du bist kein kleiner naiver Naseweis.

Du weißt was du tun musst, um jemanden zu zerstören.

Hilfe nimmst du an, trittst sie aber mit Füßen.

Wie viel ist für dich und wegen dir getan worden?

Und was hast du zurückgegeben?

Nichts.

Weniger als nichts.

Du hast es als selbstverständlich hingenommen.

Und siehst es immer noch als selbstverständlich an, dass ich dir helfe.

Aber ich will nicht mehr.

Ich habe so viel für dich getan.

Also warum sollte ich jetzt auch noch mit dir untergehen?

Nur damit du nicht allein bist?

An deinem Untergang bist du selbst Schuld.

Du hattest mehr Menschen die dir geholfen haben und auch immer noch tun, als viele andere die sich über einen einzigen helfenden Menschen freuen würden.

Aber das ist dir egal.

Du siehst nur noch dich und dein Leid.

Was ist mit dem Leid deiner Mitmenschen? Mit dem Leid das du verursachst?

Hast du auch nur einmal darüber nachgedacht was mit den Menschen passiert die du ausnutzt und für deine Zwecke benutzt, manipulierst und zerstörst?

Und ich werde dich untergehen lassen.

Ich kann und will dir nicht mehr helfen.

Hilf dir selbst.

Ich kanns nicht mehr. Selbst wenn ich wollte.

Und...warum sollte ich jemandem helfen den ich nicht kenne?